

BAD MÜNSTER

Großes Können und vor allem Freude am Musizieren

10.08.2010 - BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG

Von Beate Vogt-Gladigau

KONZERT Langhans und Rhensius begeistern in der Ebernbürger „Scheune“

Das Gitarren-Duo Michael Herrmann-Langhans (Münchwald) und Bernd Rhensius (Wiesbaden) hat Freude am Musizieren, viel Spaß, dies gemeinsam zu tun - mit Humor und überraschenden Interpretationen. Musikfreunde in der „Scheune“ des Restaurants Alt-Ebernburg waren fasziniert von der Virtuosität der beiden Musiker und den Spannungsbögen, die sie bei den einzelnen Stücken entwickelten: Vom Jazz über spanische Musiktradition bis zu Werken klassischer Komponisten.

Dazu zählte das Orchesterwerk „Badinerie“ (Tändelei) von Johann Sebastian Bach, das zu den bekanntesten Einzelsätzen des Barock gehört. Auch als Klingelton beim Handy ist es in Umlauf. Reizvoll war die von Rhensius bearbeitete Fassung mit zwei Gitarren.

Der Schalk saß den beiden Musikern im Nacken, als sie das Thema aus dem Film „Der dritte Mann“, das für Zither komponiert war, auf nun jeweils sechs Saiten interpretierten. Das Kopfmotiv (Soggetto) eines Musikstücks von Georg Philipp Telemann war der musikalische Impuls für die Komposition „Canon“ von Rhensius, die er in Stil und Ausdruck zu einem neuen Werk niederschrieb.

Obwohl „Folia d’Espana“ ein närrisches Stück suggerierte (Folia war ursprünglich als „närrischer Tanz“ in Spanien zu Hause), setzten Langhans und Rhensius das rund 500 Jahre alte Improvisationsschema in getragenen Ausdruck um. Ansätze von Jazzelementen waren in einem Tango von Astor Piazzolla zu hören, Jazz pur dann in „The Autumn Leaves“. Gegen Ende des Konzertes kamen auch Flamencos zu Ehren, etwa Kompositionen des spanischen Großmeisters Paco de Lucia.

Michael Herrmann-Langhans und Bernd Rhensius engagieren sich für verschiedene Musikprojekte in

unterschiedlichen Konstellationen. So wird in der Veranstaltungsreihe „Soonwald-Horizonte“ am 24. Oktober im Walderlebniszentrum Neupfalz Dritte im Bunde die Mainzer Jazz-Sängerin Franziska Klein sein. Bei dem Programm „As Time goes by...“ können die Zuschauer Herrmann-Langhans, Rhensius und Klein mit Melodien aus Filmklassikern und Klassikern der Filmmusik begegnen.



Mit ihrem variablen und subtilen Gitarrenspiel beeindruckten Michael Herrmann-Langhans (links) und Bernd Rhensius in der „Scheune“ des Alt-Ebernburg. Foto: Beate Vogt-Gladigau